

106

LAB

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Nemanja Damjanovic, BA, Wolfgang Seidl, Dr. Günter Koderhold, Angela Schütz, Lisa Fröhmeser und Mag. Martin Hobek betreffend „Verlustrückgleich für Sportvereine“, eingebracht am 30. Juni 2020 im Rahmen der Debatte zum Rechnungsabschluss 2019 in der Geschäftsgruppe „Soziales, Gesundheit und Sport“ zu Post 1

Für viele Sportvereine wird die Bewältigung der „Corona-Krise“ und die Zeit danach zur großen finanziellen Herausforderung. Damit weder Schließungen noch Beendigungen des sportlichen Engagements der vielen kleinen, mittleren und großen Sportvereine beklagt werden müssen, ist die Stadt Wien gefordert, mit adäquaten Maßnahmen unkompliziert und rasch zu helfen.

Den Sportvereinen sind wesentliche Einnahmequellen weggebrochen. Einerseits verlieren sie Sponsorings, andererseits fallen Einnahmen weg. Beispielsweise wird der Verlust aus dem Kantinenbetrieb bis max. 75% aus dem COVID19-Härtefallfonds ersetzt. Die fehlenden 25% wären aber genau die Umsatzüberschüsse, die den Vereinen zu Gute kämen.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

MAGIS TRATSDIREKTION
30. JUNI 2020
Eing.: **ABGELEHNT**
PAL-555450-2020-KFP/GAT
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
Landesregierung und Stadthaus

B e s c h l u s s a n t r a g

Der zuständige amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport wird aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass den betroffenen Vereinen die (nachweisbaren) Verluste aus Sponsoring, Eintrittskartenverkauf, Fanshop und Kantinenbetrieb ersetzt werden.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.

[Handwritten signatures and initials]